



Stellenausschreibung: Bibliotheksleitung im Bundesinstitut für Kultur und Geschichte des östlichen Europa (BKGE)

Gegründet im Januar 1989 und ansässig in Oldenburg, ist das BKGE eine Ressortforschungseinrichtung des Bundes im Geschäftsbereich der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). Dort ist es die einzige Einrichtung die den Auftrag der wissenschaftsbasierten Politikberatung im Bereich von Geschichte und Erinnerung mit einem Schwerpunkt auf der Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa.

Als An-Institut der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg ist das multidisziplinär arbeitende BKGE in die Hochschullehre eingebunden.

Ausgeschrieben ist die Leitung des Bereichs „Bibliothek, Medien, Informationsdienste“. Dieser hat die Schwerpunkte Geschichte, Literatur- und Sprachwissenschaft, Kunstgeschichte sowie Europäische Ethnologie. Die öffentlich zugängliche Bibliothek umfasst derzeit u.a. 60.000 Medien darunter ca. 1.400 Zeitschriftentitel (zahlreiche in Sprachen des östlichen Europa)

Bewerbungsfrist:	15. November 2024
Arbeitsbeginn:	1. Januar 2025, ggf. früher nach Absprache
Arbeitszeit:	Vollzeit oder Teilzeit
Beschäftigungsdauer:	Unbefristet
Laufbahn:	gehobener Dienst an wissenschaftl. Bibliotheken
Beschäftigungsort:	Oldenburg/Niedersachsen
Bes.-Grp.:	A 10 - A 11 BBesO
alt. Entgeltgruppe:	E 9b / 9c TVöD

Aufgabenbeschreibung:

- Leitung der wissenschaftlichen Bibliothek.
- Katalogisierung, Signieren nach hauseigener Systematik (auch fremdsprachiger Titel und Medien); Erwerbung, Katalogpflege.
- Planung, Aufbau, Betreuung und Weiterentwicklung des elektronischen Bibliotheksangebotes und -managements und von Digitalisierungsmaßnahmen.
- Informationsdienste: Bearbeitung von Anfragen, Literatur-, Literatur-, Bild- und Datenbankrecherchen für den wissenschaftlichen Bereich.
- Mitarbeit bei der Aktualisierung der Bibliotheks-Website und anderer digitaler Informationskanäle.

Obligatorische Anforderungen:

- Fachausbildung für den gehobenen Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken (Diplom-Bibliothekarin/in bzw. Bachelor Bibliotheks- und Informationsmanagement oder auf das Aufgabengebiet bezogene gleichwertige Fähigkeiten und nachgewiesene Erfahrungen).



- Kenntnisse und Erfahrung in der Katalogisierung nach RDA und in der Verbundkatalogisierung.
- Kenntnisse des Urheberrechts und umfassende Kompetenzen in der Recherche.
- Sicherer Umgang mit MS-Office und Videokonferenzplattformen.
- Verhandlungssichere Beherrschung der deutschen Sprache.
- Sicheres Auftreten, Kommunikationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Freundlichkeit im Umgang, auch in Konflikt- und Stresssituationen.
- Hohes Maß an Selbständigkeit, Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft und Eigeninitiative.
- Belastbarkeit, Flexibilität und Organisationstalent.

Fakultative Anforderungen:

- Vorkenntnisse der bibliotheksspezifischen Software Allegro-C, LBS (ACQ) und CBS/Verbundkatalogisierung im K10plus, sowie des Webcat der ZDB.
- Vertrautheit mit wissenschaftlichen Informationsinfrastrukturen und Interesse an aktuellen Medienformen und Entwicklungen, insbesondere im Bereich der Digitalen Bibliothek.
- Kenntnisse der Transliterationsregeln kyrillischer Schrift.
- Ggf. Kenntnis einer Sprache aus dem östlichen Europa.
- Bereitschaft zur Übernahme von Querschnittsaufgaben.

Geboten werden:

- Eine Vollzeitstelle als Beamtin/Beamter der Besoldungsgruppe A 10 / A 11 bzw. als Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter der Entgeltgruppe 9b / 9c TVöD Bund.
- Im Fall der Einstellung als Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer besteht bei Erfüllen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen die Möglichkeit einer späteren Übernahme in das Beamtenverhältnis des gehobenen bibliothekarischen Dienstes bis hin zur Besoldungsgruppe A11.
- Eine interessante, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum.
- Ein moderner IT- unterstützter Arbeitsplatz.
- Fortbildungsmöglichkeiten.
- Mitarbeit in einem motivierten Institutsteam.



Das Arbeitsverhältnis bestimmt sich nach den dienstrechtlichen Bestimmungen des Beamtenrechts oder dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bei Bewerberinnen und Bewerbern aus dem öffentlichen Dienst ist nach Absprache mit der entsendenden Dienststelle eine Abordnung mit dem Ziel der Versetzung vorgesehen.

Wir fördern die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern, daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz, schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX besonders berücksichtigt.

Die Stelle ist für die Besetzung mit Teilzeitkräften geeignet.

Informationen über das Institut finden Sie im Internet unter der Adresse www.bkge.de.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Tätigkeitsnachweise etc.) bitte bis zum 31. Oktober 2024 an die folgende Adresse richten:

Ralf Mende
Bundesinstitut für Kultur und Geschichte des östlichen Europa
Johann-Justus-Weg 147 a
26127 Oldenburg

Bewerbungen in elektronischer Form sind möglich, sollten aus technischen Gründen aber in **einer** PDF-Datei eingereicht werden und eine Größe von 15 MB nicht überschreiten. Diese richten Sie bitte an

Ralf.Mende@bkge.bund.de

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass eingereichte Bewerbungsunterlagen aus organisatorischen Gründen nicht zurückgesandt werden können. Die Bewerbungen werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet und nach Abschluss des Verfahrens unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.

Die Datenschutzerklärung des BKGE finden Sie unter www.bkge.de